JOURNAL FÜR HYPERTONIE

*Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für
Hypertensiologie (Österreichische Hochdruckliga)*

*Journal für Hypertonie - Austrian Journal of Hypertension 2006;
10 (4), 22*

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

ZEITSCHRIFT FÜR HOCHDRUCKERKRANKUNGEN

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Hypertonie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

MITTEILUNGEN DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR HYPERTENSILOGIE (ÖSTERREICHISCHE HOCHDRUCKLIGA)

In der **Jahreshauptversammlung** vom 11. September 2006 gab der scheidende Vorstand der Gesellschaft, Herr Prim. Prof. Dr. Karl Silberbauer, einen Überblick über die Aktivitäten des letzten Jahres. Neben der Abhaltung der Jahrestagung 2005 im Haus der Wirtschaft seien besonders die zahlreichen Fortbildungen in ganz Österreich hervorgehoben, die auf Betreiben von Herrn Prof. Silberbauer unter der Schirmherrschaft der Gesellschaft veranstaltet worden sind. Die Finanzen der Gesellschaft sind ausgeglichen, die Rechnungsprüfer konnten den Vorstand entlasten.

Als **neuer Vorstand** wurde Prof. Dr. Jörg Slany einstimmig gewählt, als sein Vertreter Herr Univ.-Prof. Dr. Bruno Watschinger, AKH Wien. Als Sekretärin wird Frau Prof. Dr. Heidemarie Pilz, Kaiserin-Elisabeth-Spital Wien, als Kassier Herr Prim. Univ.-Doz. Dr. Rene Wenzl, Zell am See ernannt.

Herr Prof. Dr. Slany dankt dem scheidenden Vorstand für die vorzügliche Arbeit. Die nächsten Ziele der Gesellschaft sind die Teilnahme am Dreiländertreffen in München vom 22. bis 25.11.2006, die Ausrichtung einer Herbsttagung der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie, die wieder gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Nephrologie (Prim. Prof. Dr. Peter Balcke, St. Pölten) veranstaltet werden soll, Austragungsort entweder St. Pölten oder Krems. Die Fortsetzung von hochkarätigen Hypertoniesitzungen in allen Teilen Österreichs ist geplant. Eine sehr gut besuchte erste „Österreichische Hochdruckakademie“ fand am 18. Oktober in der Gesellschaft der Ärzte in Wien statt. Mit der Österreichischen Ärztekammer werden Gespräche bezüglich eines Diploms für Hypertensiologie in Anlehnung an analoge Diplome im EU-Raum zu führen sein.

Die Satzungen der Gesellschaft mußten umformuliert werden, um EU-Richtlinien zu genügen, inhaltlich sind sie im wesentlichen gleich geblieben. Sie können auf Wunsch von Frau Prof. Dr. Pilz angefordert werden.

Die Leitlinien zur Behandlung der Hypertonie erfordern wegen der in Mißkredit geratenen Betablocker eine Überarbeitung, die noch heuer erfolgen soll und Anfang nächsten Jahres publiziert werden soll.

Als neuer Vorstand der Gesellschaft ersuche ich alle Mitglieder um aktive Mitarbeit und stehe für Anregungen jederzeit zur Verfügung.

Univ.-Prof. Dr. Jörg Slany
Präsident Österreichische Gesellschaft für Hypertensiologie

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)